

Willkommen bei zeileeins!

Suchergebnisse für "Mexiko" [5 Treffer]

- Rezensionen - [Castellanos, Laura](#) (100%)
Kassensturz
Subcomandante Marcos, bei einer Rede im lacandonischen Urwald. Die Nachrichten über einen Krieg im Süden Mexikos erreichen 1994 auch die europäischen Titelseiten. Sie sind eng verknüpft mit dem Bild von Marcos, der mit Sturmhaube und Pfeife zum Symbol der zapatistischen Bewegung wird. Jetzt, 15 Jahre nach Beginn des Aufstandes, ist es Zeit für einen Kassensturz.
Den hat die Edition Nautilus nun vorgelegt, mit ihrem gleichnamigen Buch von Laura Castellanos. Es besteht im Wesentlichen aus zwei Interviews, die Castellanos im Herbst 2007 mit dem markanten Anführer der Bewegung geführt hat. Marcos, über dessen wahre Identität bis heute spekuliert wird, zieht darin ein nachdenkliches Resümee dessen, was die Zapatisten erreicht haben - und er lässt auch einige persönliche Aspekte durchscheinen.
- Wer steckt hinter den Zeilen? - [Wer steckt hinter den Zeilen?](#) (25%)
- Rezensionen - [Holzapfel, Jan; Lehmann, Tim und Spiecker, Matti](#) (25%)
Expedition Welt. Vom Abenteuer, sich zu engagieren
Ein Unternehmer ist bestrebt, Gewinn zu erzielen. Der Gewinn wird klassischerweise als Geldwert gemessen – aber es gibt auch Unternehmer, die als Maßeinheit vor allem den gesellschaftlichen Mehrwert ihres Handelns zugrundelegen. Sie gehen soziale oder ökologische Probleme mit unternehmerischen Mitteln an und erzielen damit zum Teil erstaunliche Erfolge.
Drei Wirtschaftsstudenten der Universität Witten / Herdecke sind acht Monate lang um die Welt gereist, um solche Sozialunternehmer zu treffen. Ihre Erfahrungen haben sie in einem Buch zusammengefasst, das den Titel trägt: „Expedition Welt. Vom Abenteuer, sich zu engagieren.“
- Rezensionen - [Preisler, Maximilian](#) (25%)
Way Down South - Vor der Flut
Beim Saarbrücker Geistkirch- Verlag ist ein Buch erschienen, das zum Reisen durch die Südstaaten der USA einlädt. Maximilian Preisler, als freier Autor im Hörfunk tätig, revidiert mit „Way Down South – Vor der Flut“ das häufig viel zu grob gezeichnete Amerikabild und stellt ihm ein facettenreiches Bild der Südstaaten gegenüber.
- Rezensionen - [Reynolds, Richard](#) (25%)
Guerilla Gardening. Ein botanisches Manifest
Das wäre doch mal was:
Morgens, auf dem Weg zur Arbeit, hat sich die ewig ungepflegte Brachfläche hinter der Bushaltestelle in ein Blütenmeer verwandelt. In dem grauen Betonkübel am Hauseingang sprießen plötzlich Tomaten und Kürbissen, und der triste Straßenrand ist von bunten Sonnenblumen gesäumt.
Eine wundersame Eingebung des Grünflächen-Amtes – oder eher das Werk von Guerilleros? Wer die Guerilla-Variante für Unfug hält, den belehrt Richard Reynolds eines besseren. Denn es gibt sie wirklich, die Guerilleros in der Stadt. Bewaffnet mit Hacken, Samentüten und einem Sack voll Erde kämpfen sie im kleinen wie im großen für die Kultivierung ungenutzten Landes. Richard Reynolds, Autor des Buches „Guerilla Gardening. Ein botanisches Manifest“ begann seine Karriere eher bescheiden. Fünf Monate, nachdem er 2004 in ein tristes siebziger-Jahre-Hochhaus bei London gezogen war, vermisste er nicht nur die Gartenarbeit, sondern störte sich auch zunehmend an den vernachlässigten und von Müll übersäten Beeten rund um das Haus. Er wurde kurzerhand selbst aktiv: mitten in der Nacht hackte er sich durch das erste Beet, entfernte den Müll und bepflanzte es neu. Das Buch, das aus der ungewöhnlichen Leidenschaft Reynolds entstanden ist, ist interessant und amüsant zu lesen – vor allem aber ist es ein fundiertes Handbuch für jeden, der sich der Bewegung anschließen will.